

Ortsverein fordert „die Kreistagsfraktionen dazu auf, bezüglich der Wassereinleitung endlich eine Entscheidung zu treffen“

Giesener SPD kritisiert Kreistagsmehrheit

GIESEN. Der Ortsverein der SPD in Giesen hat in der Diskussion um die Wiederinbetriebnahme des Kalibergwerkes Siegfried-Giesen die Kreistagsmehrheit kritisiert. „Wir sind enttäuscht darüber, dass die SPD-Kreistagsfraktion, trotz zahlreicher Infor-

mationen, Gespräche, Grubenfahrten mit großer Mehrheit den Weg der Verzögerung stützt“, heißt es in einer Mitteilung.

Der Ortsverein unter Vorsitz von Iris Siekiera, ehemalige Vorsitzende des Sozialausschusses, befürwortet die Wiederinbe-

triebnahme. Die Mitglieder argumentieren mit der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie den potentiellen Investitionen in die Gemeinde.

„Die SPD-Kreistagsfraktion ignoriert dies und hat auch

nicht mit den Genossinnen und Genossen der betroffenen Kommunen gesprochen“, kritisieren die Giesener.

Der Kreistag hat in seiner letzten Sitzung keine Entscheidung über das benötigte wasserrechtliche Einvernehmen getrof-

fen. Die Abgeordneten wollen ein weiteres Gutachten in Auftrag geben. Das Vorgehen stützen ein Großteil der Fraktionen von SPD, CDU und Grünen. Kritik kommt von FDP, Unabhängigen und Einzelstimmen aus der CDU. bst